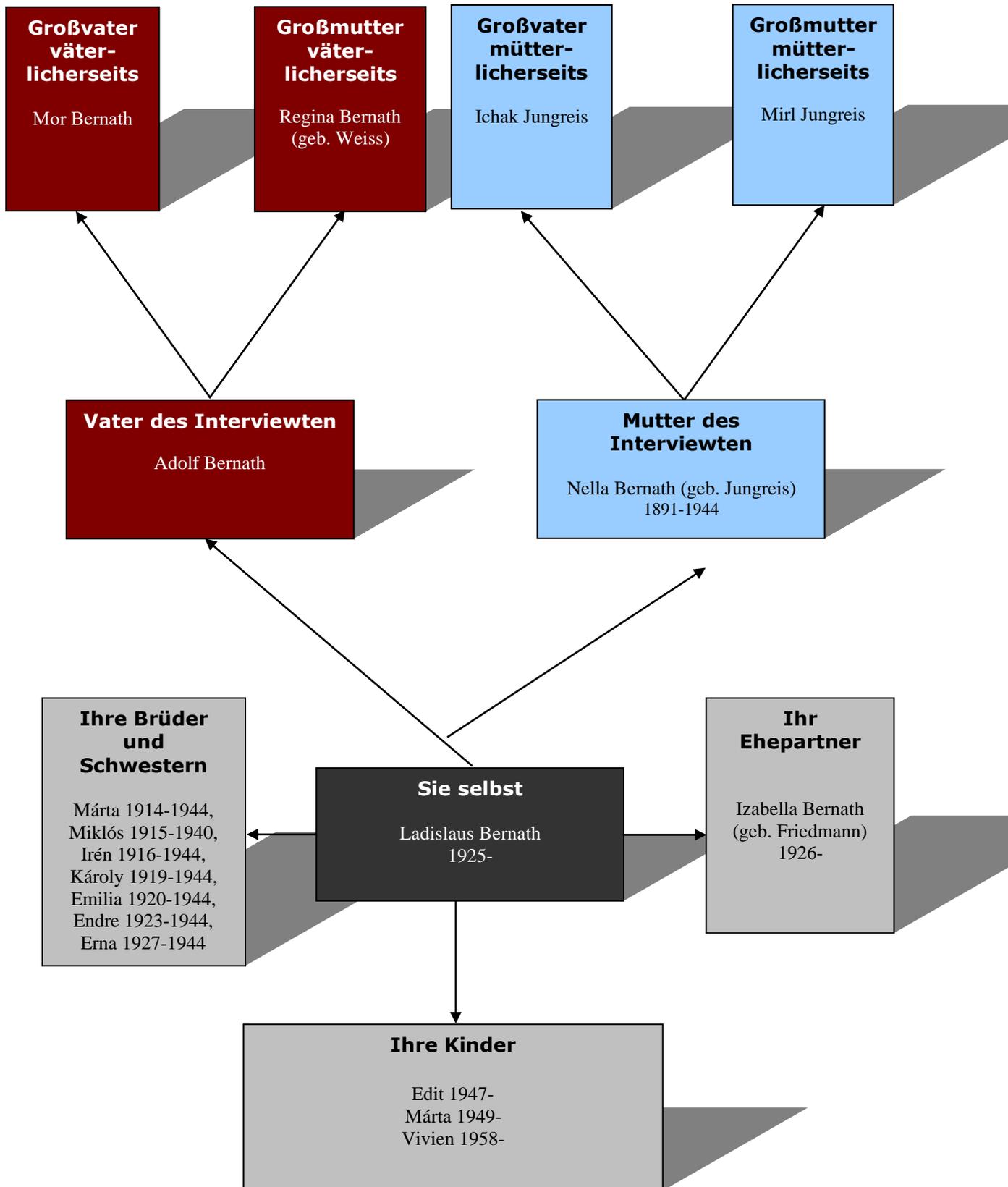


Ihr Familienstammbaum



Die interviewte Person und Ihre Familie

Ihr vollständiger Name

Ich heiße László Bernáth. In Ungarn war mein Name Bernáth László. László heißt auf Deutsch Ladislaus, das hat man eingetragen, wie ich nach Österreich kam. Aber ich bin und bleibe der Laci, Laci ist nämlich ein Kosename.

Wo und wann wurden Sie geboren?

Geboren bin ich in Kiskörös, am 21. Oktober 1925.

Wo haben Sie noch gelebt?

Kiskörös, Budapest, Wien

Welche Ausbildung haben Sie?

Cheder, Jeshiva

Welche Berufe haben Sie ausgeübt/üben Sie aus?

Ich handelte zuerst mit Baumaterialien, Kalk, Zement und Wein. Später in Wien habe ich ein gutes Geschäft gemacht. Ich habe den Wurlitzer aus Amerika nach Österreich gebracht. Den Wurlitzer, die Musikmaschine, die in allen Kaffeehäusern steht. Danach, als meine Frau nach Wien kam, eröffnete ich einige Läden für Kinderbekleidung, wir haben die Kindersachen selbst hergestellt und exportiert.

Wie religiös war Ihre Familie? Wie wurden Sie religiös erzogen?

Meine Großeltern waren religiös, aber modern religiös. Mein Vater ist jeden Tag zweimal in die Synagoge gegangen. In Kiskörös gab es eine jüdische Schule, sie heißt Cheder. Diese war eine ausgesprochen jüdische Schule, die nur Juden besuchten, und dazu gab es noch zwei Lehrer. Hier lernten wir auf Hebräisch beten und die Broche (Segen) sagen.

Was ist Ihre Muttersprache?

Ungarisch

Wie viele Sprachen sprechen Sie?

Ungarisch, Deutsch, Hebräisch

Wenn Sie in der Armee waren, wann und in welcher Armee waren Sie?

k.a.

Wo waren Sie während des Holocausts?

Ich war 17, als man mich schon in den Arbeitdienst brachte, ich erhielt meine Einberufung für den 6. Juni nach Hódmezövásárhely. Wir waren nicht lange in Hódmezövásárhely, von dort kamen wir nach Szeged, nach Újszeged. Und dort waren wir auch eine Zeitlang, aber nicht allzu lange. Dort haben wir für die Soldaten Zwiebeln, Kartoffeln oder Erbsen geputzt. Und von dort brachte man uns nach Pétfürdő. Pétfürdő ist hier in Transdanubien, nicht weit von Komárom. Wir waren ganz bis Ende November dort. Und Ende November schleppte man uns zur Grenze. Wir gingen zu Fuß zur tschechischen Grenze. Und an der tschechischen Grenze hat man uns in Wagns gefrachtet und nach Dachau gebracht. Ich wurde ins Arbeitlager eingeteilt. Zwei Wochen lang ungefähr waren wir in Dachau, von dort kamen wir in die umliegenden Arbeitlager. Da waren wir in Lagern, in den schrecklichsten, die es in Deutschland nur gab, wir kamen nach Kafering. In Mühldorf war es immer noch am besten, dort durften wir arbeiten gehen. Mühldorf liegt nicht weit von München, auch von Dachau nicht. In Mühldorf kamen wir erst in eine, dann in eine andere Karantene, und dort sind fast alle umgekommen. Wir sind nur einige geblieben.

Ihre Brüder und Schwestern

Wie heißen Ihre Brüder und Schwestern?

Márta, Miklós, Irén, Károly, Emilia, Endre, Erna

Wo und wann wurden sie geboren?

Márta: 1914 Kiskörös, Miklós 1915 Kiskörös, Irén 1916 Kiskörös, Károly 1919 Kiskörös, Emilia 1920 Kiskörös, Endre 1923 Kiskörös, Erna 1927 Kiskörös

Was ist ihre Muttersprache?

Ungarisch

Welche Ausbildung haben sie?

Miklós, Károly, Endre: Jeshiva, die Mädchen waren in der jüdischen Volksschule

Welchen Beruf?

Sie sind alle sehr jung gestorben.

Wo haben sie noch gewohnt?

Meine Schwester Irén lebte in Sarvar. Die anderen blieben alle in Kiskörös, bis sie verschleppt wurden.

Haben sie Kinder?

Nein, sie starben auch alle in Auschwitz.

Wo und wann sind sie gestorben?

Meine älteren Schwestern, die in Kiskörös geheiratet hatten, hat man verschleppt. Die eine war nach Sárvár, die anderen beiden waren in Kiskörös geblieben. Die älteste hatte schon zwei Kinder. Alle hat man verschleppt, keine ist zurückgekommen. Mein ältester Bruder starb in Russland im Jahr 1942, und der zweitälteste ist in Bor, Jugoslawien, im Lager umgekommen. Und all die anderen in Auschwitz, zusammen mit meinen Eltern.

Ihre Ehefrau

Name?

Izabella Bernath, geborene Friedmann

Wo und wann wurde er/sie geboren?

1926, Soltvadkert,

Wo hat er/sie noch gelebt?

In Soltvadkert, Kiskörös, Budapest, Szombathely,

Ist er/sie jüdisch?

Ja

Was ist seine/ihre Muttersprache?

Ungarisch

Welche Ausbildung hat er/sie?

Sie hat eine Ausbildung für Uhrenmacher

Beruf?

Sie arbeitete eine Zeitlang als Uhrenmacherin.

Wo und wann ist er/sie gestorben?

Ihre Kinder

Wurden Ihre Kinder jüdisch erzogen/identifizieren sie sich selbst als jüdisch?

Ja _____

Wo und wann wurden sie geboren?

Edit 1947, Márta 1949, Vivien 1958 _____

Wo haben sie noch gelebt?

Ihre Namen?

Edit, Márta, Vivien _____

Ihre Ausbildung?

Ihr Beruf?

Wie viele Enkelkinder haben Sie?

Sechs _____

Vater

Sein Name?

Bernáth Adolf

Wo und wann wurde er geboren?

1886 in Kiskörös

Wo hat er noch gelebt?

k.a.

Wo und wann ist er gestorben?

In Auschwitz in 1944

Welche Ausbildung hatte er?

k.a.

Welchen Beruf hat er ausgeübt?

Er handelte mit Baumaterialien, Kalk, Zement und Wein.

Wie religiös war er?

Meine Großeltern und Eltern waren stets in der Synagoge, morgens und abends.

Was war seine Muttersprache?

Armeedienst: Welche Armee und wann?

k.a.

Erzählen Sie mir über seine Brüder und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)

Er hatte viele Geschwister, Brüder vor allem, die lebten in Kecel, Nógrádbercel, Eger, Pest. Sie sind alle in Auschwitz gestorben

Wo war er während des Holocaust?

Er wurde verschleppt und kam nach Auschwitz.

Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?

k.a.

Der Großvater väterlicherseits

Wie hieß der Vater Ihres Vaters?

Mein Großvater väterlicherseits hieß Bernáth Mór.

Wo und wann wurde er geboren?

Den Bernáth Mór habe ich nicht gekannt, er ist sehr früh gestorben.

Meine Bernáth Großeltern und auch deren Eltern wurden in Kiskörös geboren.

Also, auch die Urgroßeltern. Gekommen sind sie angeblich aus Siebenbürgen, vor langer Zeit noch, die Großeltern der Großeltern. Nicht mein Großvater, auch nicht mein Urgroßvater, sondern die vor ihnen.

Wo hat er noch gelebt?

Er war sein ganzes Leben in Kiskörös.

Wo und wann ist er gestorben?

Noch vor meiner Geburt, also vor 1925

Welche Ausbildung hatte er?

k.a.

Welchen Beruf?

Sie hatten denselben Beruf wie wir und unsere Eltern. Sie handelten mit Baumaterialien, Kalk, Zement und Wein.

Wie religiös war er?

Er war religiös, aber modern

Was war seine Muttersprache?

Ungarisch

Armeedienst: Welche Armee und wann?

k.a.

Erzählen Sie mir von seinen Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)

Er hatte wahrscheinlich viele Geschwister aber ich habe sie alle nicht gekannt.

Wo war er während des Holocaust?

k.a.

Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?

Die Großmutter väterlicherseits

Wie hieß die Mutter Ihres Vaters?

Weiss Regina.

Wo und wann wurde Sie geboren?

In Lörinici wahrscheinlich, aber ich weiß nicht wann.

Wo hat sie noch gelebt?

Sie lebte mit uns in Kiskörös.

Wo und wann ist sie gestorben?

Sie starb 1936, da war ich in meinem 12. Lebensjahr. Sie starb in Kiskörös

Welche Ausbildung hatte sie?

Welchen Beruf?

Sie war Hausfrau

Wie religiös war sie?

Sie war religiös

Was war ihre Muttersprache?

Ungarisch

Erzählen Sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)

k.a.

Wo war sie während des Holocaust?

k.a.

Wenn sie überlebt hat, was hat sie danach gemacht?

k.a.

Mutter

Wie heißt Ihre Mutter?

Jungreis Nelli

Wo und wann wurde sie geboren?

1891 in Lörinci

Wo hat sie noch gelebt?

In Kiskörös

Wo und wann ist sie gestorben?

In Auschwitz 1944

Welche Ausbildung hatte sie?

k.a.

Welchen Beruf?

Sie war Hausfrau

Wie religiös war sie?

Sie war religiös

Was war ihre Muttersprache?

Ungarisch

Erzählen Sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)

Meine Mutter hatte einen Bruder, der ist 1930 nach Palästina ausgewandert, der älteste Bruder meiner Mutter. Sie hat noch mehr Geschwister gehabt, aber sie sind alle in Auschwitz gestorben.

Wo war sie während des Holocaust?

Meine Mutter fuhr von Kiskörös nach Kecskemét über Fülöpszállás, dort hat sie die letzte Karte an mich aufgegeben. Und von dort kam sie nach Auschwitz..

Wenn sie überlebt hat, was hat sie danach gemacht?

k.a.

Der Großvater mütterlicherseits

Wie heißt der Vater Ihrer Mutter?

Ichak Jungreis

Wo und wann wurde er geboren?

In Lörinci

Wo hat er noch gelebt?

In Kiskörös ein halbes Jahr lebte er in Lörinci und ein halbes Jahr bei uns.

Wo und wann starb er?

Er starb, als ich klein war, in den 40 er Jahren

Welche Ausbildung hatte er?

k.a.

Welchen Beruf?

Er war ein Händler

Wie religiös war er?

Er war religiös

Was war seine Muttersprache?

Ungarisch

Armeedienst: Welche Armee und wann?

k.a.

Erzählen Sie mir von seinen Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie etc.)

Meine Großeltern hatten Geschwister gehabt, aber die habe ich alle nicht gekannt, denn sie waren alle alt.

Wo war er während des Holocaust?

k.a.

Wenn er überlebt hat, was hat er danach gemacht?

k.a.

Die Großmutter mütterlicherseits

Wie heißt die Mutter Ihrer Mutter?

Mirl Jungreis, ich weiß nicht, wie sie mit Mädchennamen geheißen hat

Wo und wann wurde sie geboren?

Ich weiß nicht, wann sie geboren wurde, ich habe sie nicht gekannt

Wo hat sie noch gelebt?

k.a.

Wo und wann starb sie?

Sie starb sehr früh, ich kann mich nicht erinnern

Welche Ausbildung hatte sie?

k.a.

Welchen Beruf?

Sie war Hausfrau.

Wie religiös war sie?

Meine Großeltern waren religiös

Was war ihre Muttersprache?

Ungarisch

Erzählen sie mir von ihren Brüdern und Schwestern. (Name, Geburts- und Todesdatum, Beruf, Wohnort, Familie usw.)

Meine Mutter war eine Jungreis-Tochter, die aus Lörinci stammte. Ihre Tanten lebten bereits in Kiskörös, als sie dorthin heiratete. Denn die Frau Goldberger war die Schwester ihrer Mutter, und auch die Frau Gottlieb war eine Schwester ihrer Mutter, und die lebten alle in Kiskörös.

Wo war sie während des Holocaust?

k.a.

Wenn Sie überlebt hat, was hat sie danach getan?

k.a.